

Projektabschlussbericht

2013-06-16

Projekt "Wartelistenverwaltung planbarer Operationen"

Autor: David Stöckl

Inhalt

Was hat gut funktioniert, was weniger gut. Begründen Sie ihre Beurteilung.....	3
Haben Sie den ursprünglich geschätzten Aufwand überschritten? Um wieviel und warum?	3
Was würden Sie anders bzw. besser machen, wenn Sie mit ihrer jetzigen Erfahrung das Projekt nochmals machen müssten.	3
Was ist gut geglückt, welche Teile sind aus ihrer Sicht gar nicht oder nur mangelhaft umgesetzt worden.....	4

Was hat gut funktioniert, was weniger gut. Begründen Sie ihre Beurteilung

Insgesamt hat das Projekt gut funktioniert, ich bin mit dem Ergebnis zufrieden, weil:

- Die Anwendung funktioniert wie gewollt und hat sogar einige nette Zusatzfeatures
- Der Aufbau der Anwendung ist gut strukturiert und nachvollziehbar
- Die Zusammenarbeit im Team hat gut funktioniert

Im Nachhinein betrachtet gibt es auch verbesserungswürdige Punkte:

- Der Projektplan, der ja einige Zeit vor der tatsächlichen Projektumsetzung geschrieben wurde war nicht nur teilweise durchdacht: Zu oberflächliche Arbeitsteilung für die Teammitglieder. Es hat sich vor allem ein agiler Entwicklungsprozess durchgesetzt bei dem täglich die ToDos für die jeweiligen Mitarbeiter kurz besprochen wurden.
- Der tatsächliche Projektfortschritt lag hinter dem tatsächlichen Zeitplan zurück, wodurch am Ende die Zeit für die Qualitätssicherung zwar ausreichend, aber knapp war.
- Die große Menge an den Entwicklern bisher unbekannten Technologien / Tools war eine Herausforderung die vor allem anfangs für den langsamen Projektfortschritt verantwortlich war.

Haben Sie den ursprünglich geschätzten Aufwand überschritten? Um wie viel und warum?

Der ursprünglich geschätzte Aufwand im Projektplan war anfangs hoch, aufgrund der Menge an unbekannten Technologien. Diese Aufwandsschätzung hat jedoch ziemlich genau gestimmt (evtl. war es sogar etwas weniger), da die Kernfunktionalität der Anwendung nicht groß war und auch anfangs als komplex eingeschätzte Probleme relativ gut gelöst werden konnten.

Was würden Sie anders bzw. besser machen, wenn Sie mit ihrer jetzigen Erfahrung das Projekt nochmals machen müssten.

- DAOs von Anfang an implementieren, damit das nicht während der Programmierung der Controller geschehen muss.
- Vor der Implementierung der UI klar strukturierte Template Organisation um die Wartung redundanten JSP-Codes zu vermeiden.
- Von Anfang an eine separate Domain-Komponente erstellen (ist aber onehin schon früh geschehen).
- Eventuell die REST-API ganz auf JSON, sowie HTTP PUT und DELETE verwenden (etwas aufwändiger, aber dafür sauberer)
- Eventuell: Eine strengere Trennung von Controller und Modell (ist aber von der Größe der jeweiligen Komponente abhängig).
- Last but not Least: Bessere Quality Assurance um kleine aber ärgerliche Fehler zu vermeiden (und dafür mehr Zeit aufheben!)

Beurteilung der finalen Software: Das Projekt ist gut lauffähig und auch der Code ist im Grunde eine gute Ausgangsbasis für Weiterentwicklung.

Für die Weiterentwicklung zu einem verkaufsfähigen Projekt müsste aber noch vieles geschehen:

- Noch strengere Trennung der einzelnen Klassen und Funktionalitäten auf dem Anwendungslevel (auch mehr Interfaces und logisch abgetrennte Methoden)
- detailliertere Tests
- Sicherheitsfeatures fehlen fast völlig, müssten nachimplementiert werden
- Aus Zeitgründen wurde einige Features (z.B. Benutzerverwaltung für Notifications) nur grundsätzlich umgesetzt, man müsste die API erweitern um vor allem höchstmögliche Performanz zu erreichen
- Das UI müsste komplett überarbeitet und von Anfang an professionell gestaltet werden (und somit müsste auch die REST Schnittstelle erweitert werden)

Was ist gut geglückt, welche Teile sind aus ihrer Sicht gar nicht oder nur mangelhaft umgesetzt worden.

Im Grunde ist die gesamte Projektumsetzung gut geglückt. Die Aufteilung in individuelle Komponenten, wie sie hier stattgefunden hat, ist eine schöne Vorgehensweise, deren Einsatz ich mir öfters vorstellen kann, sobald eine gewisse Größe eines Projekts dies rechtfertigt.

Verbesserungswürde Punkte wurden bereits in den ersten drei Teilen dieses Dokuments angeführt, es gibt meiner Meinung nach keine must-have Projektanforderung die nicht ausreichend erfüllt wurde. Allerdings gibt es im Detail „Unschönheiten“ (mangelnde QA).

Insgesamt bin ich mit dem Resultat des Projekts sehr zufrieden und freue mich über die vielen neuen Sachen die ich bei der Umsetzung gelernt habe oder auf die ich bei meinen Recherchen / der Arbeit mit den neuen Tools gestoßen bin.